

Hall. patriot. Wochenblatt

8 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

32. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. August 1839.

Inhalt.

Die Tochter. — Predigtanzeige. — Garnison: Einquartierung. — Hallischer Getreidepreis. — 19 Bekanntmachungen.

Die Tochter.

St. Domingo, grauerfüllt
Hat sich die Sonne heut verhüllt!
Sie will nicht schaun die Thränenfluth,
Nicht deiner besten Bürger Blut.
Den Frieden hast du frech verjagt,
Des Aufruhrs grimmer Tiger nagt
An deinem Lebensmarke lang,
Du singst der Freiheit Grabgesang.

Dort, wo der Fußpfad aufwärts steigt,
Und sich die Trauerweide neigt,
Gähnt furchtbar eine tiefe Kluft
Und sendet Pesthauch in die Luft.
Ein blasser Todtenkranz, umstehn
Sie dreizehn Weiße stumm und sehn,
Wie wüthentstammt das Negerheer
Den Ladestock stampft in's Gewehr.

Die Trommeln wirbeln schauerlich,
Die Pulverpfannen füllen sich.
Der wilde Rottenführer schreit:
„Macht, Alter, Euch zum Marsch bereit!

Ihr

Ihr Andern geht jetzt seitwärts ab!“
 Der Pflanze steht allein am Grab,
 Mit weißem Tuch um's Augenpaar,
 Ein Opferramm am Blutaltar.

Kalt legen fünf und zwanzig Mann
 Die Kolben an die Wangen an;
 Ein Fingerdruck — und Todeschmerz
 Wird brechen eines Edeln Herz.
 Da stürzt sich aus dem Menschenschwarm,
 Das Goldhaar flatternd, bleich vor Harm,
 Des Pflanzers zartes Töchterlein
 Und singt: „Wein Vater!“ an zu schrein.

Nicht Droh'n, nicht Scheltwort hält sie auf,
 Zum Schreckensorte geht ihr Lauf;
 Sie wirft sich an des Vaters Brust,
 Ruft: „Mit dir sterben ist mir Lust!“
 Der greise Pflanze hebt und spricht:
 „Ach, Kind, verlaß die Mutter nicht!
 Sei Du ihr Trost! O fleuch zurück!
 Leb' wohl, Du meines Lebens Glück!“

Das Mägdlein rührt sich nicht und preßt
 Den Vater an den Busen fest.
 Das Herz der schwarzen Schaar zerfließt,
 Die manchen Säugling aufgespießt.
 Der Führer donnert: „Brüder, schenkt
 Dem Alten Gnade!“ Jeder senkt
 Das Feuerrohr. Der Pflanze schaut
 Empor, von Thränen überthaut.

C. A. Kisel.

Auflösung der Charade S. 1015:
 Blutschuld.

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 12. Sonnt. n. Trinit. (18. Aug.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Super. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Prof. Franke.
Sonntag den 18. Aug. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend den 17. Aug. um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Super. Dr. Rienacker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Böhme.
Um 2 Uhr ein Candidat.

2. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar während dem Monat August in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen die Häuser von Nr. 509 bis Nr. 985, welche der Ausmietungskasse beigetreten sind, für diesen Monat die Zuschüsse.

Da es die dritte Tour ist, so werden die im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Mann nicht angezogen, wogegen die Bruchtheile zu $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Mann als voll berechnet werden.

Halle, den 15. August 1839.

Die Servis-Deputation.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. August 1839.

Weizen	2	Zhr.	8	Egr.	9	Pf.	bis	2	Zhr.	10	Egr.	—	Pf.
Roggen	1	,	20	,	—	,	—	1	,	21	,	3	,
Gerste	1	,	5	,	—	,	—	—	,	—	,	—	,
Hafer	—	,	27	,	6	,	—	1	,	—	,	—	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurück gesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Gebhardt in Gröbzig.
- 2) An den Schuhmachergesellen Zabel in München.
- 3) An Hrn. Aug. Keller in Merseburg.
- 4) An Mad. Lieben in Berlin.
- 5) An Mad. Jordan in Camburg.
- 6) An Hrn. Stud. Ehrhardt in Berlin.
- 7) An Hrn. Dr. Fröbelius in Paris.
- 8) An Hrn. Schauspieler Bethmann in Leipzig.
- 9) An Hrn. Gastwirth Linke in Meideburg.
- 10) An Hrn. Louis Löser in Nordhausen.
- 11) An Hrn. Schuhmachermeister Prose in Cöthen.
- 12) An den Sattlergesellen Lehmann in Chemnitz.
- 13) An Hrn. Schullehrer Tröbes in Helmstädt.
- 14) An den Bäckergesellen Gieseler in Ems nebst 1 Pfd. H. G. 10 Pfund 10 Loth.
- 15) An Hrn. Dr. Gutknecht in Berlin.
- 16) An Hrn. Steuerbeamten Lüdecke in Weisensfeld.
- 17) An Carl Meß in Magdeburg.
- 18) An Hrn. Dr. Baumgarten in Haselsfeld.
- 19) An Hrn. Buchbinder Eckert in Liegnitz.
- 20) An den Stellmachergehülfen Berns in Merseburg.
- 21) An Hrn. Theodor Preßler in Nürnberg.

Halle, den 13. August 1839.

Königl. Ober-Pöstamp. Göschel.

Sür Gastwirthe, Branntweinbrenner, Materia-
listen, Restaurateurs, Conditoren und
Parfümeurs.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Das Ganze der Destillation
Der ätherischen Oele,

mit Bezug auf die Fabrikation der Liqueure und Aqua-
vite, aromatischen Geister und Wasser, Confitüren und
Parfüms auf kaltem Wege. Oder: Anweisung, die zur
Fabrikation der Liqueure und Aquavite, aromatischen
Geister und Wasser, Confitüren und Parfüms auf kal-
tem Wege erforderlichen ätherischen Oele sich auf eine
vortheilhafte Weise selbst zu verfertigen. Von H. G.
Ittner. 8. 12½ Sgr.

Diese Schrift enthält auch die Anwendung der äthe-
rischen Oele selbst auf doppelte und einfache Liqueure und
Aquavite, und ist mit Recht zu empfehlen.

Vorräthig in der
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Johanne Mansfeld aus Naumburg
verkauft eine Parthie schöne Wandhauben nebst Kragen
von 5 bis 20 Sgr. Die Ausstellung ist im goldnen Pflug.

Rechten Düsseldorfser wie Italienischen Mostrich in
gläsernen Kruken à 1 Pfund empfang und empfiehlt billigst
Halle, d. 14. Aug. 1839. C. F. Hohme.

Auf dem großen Sandberge Nr. 263 ist die mitt-
lere Etage, bestehend aus 3 Stuben, wovon 2 tapezirt,
2 Kammern, 1 Küche, mit verschloßnem Vorfaal, Mit-
gebrauch des Kellers und Bodens, nebst Feuerungsgefaß,
an eine stille ordnungsliebende Familie zu vermietthen
und zum 1. October c. zu beziehen.

Ackerverpachtung.

Nachdem der Königs Müller Herr August Ebert zu Merseburg die bis jetzt in Pacht habenden, in Siebichensteiner Marke belegenen Pfarr- und Hospital-Acker von da aus zu bewirthschaften nicht im Stande ist, so sollen selbige nächsten

Sonnabend den 17ten d. M.

Vormittags 9 Uhr

im Gasthose zum Riehböck in Trotha anderweit auf die noch laufende Pachtzeit von 2 resp. 6 und 8 Jahre mit Vorbehalt des Zuschlags verpachtet werden, als:

- 1) circa 6 Acker (Roggenstoppel) auf der hohen Markt von der Bergschentenstraße bis an dem von Halle nach Oppin führenden Wege auf beiden Seiten beraint;
- 2) circa 1½ Acker (Haferstoppel) am Rädergrunde; beide Stücke sind zehntfrei und läuft die Pacht Michaelis 1841 ab;
- 3) circa 2 Acker (Erbsenstoppel) das lange Stück genannt nach dem Posthorne zu; die Pacht läuft Michaelis 1845 ab;
- 4) circa 3 Acker (Gerstenstoppel) daselbst an dem sogenannten kleinen Anger liegend, stoßt an vorstehendes Stück an und ist die Pachtzeit 8 Jahr, nämlich bis Michaelis 1847; beide Stücke geben Zehent;
- 5) circa 7 Acker (halb Hafer, halb Gerstenstoppel) an der faulen Wierschke bis zum Möglicher Wege und von da bis zur Sandhöhe, wovon die Pachtzeit 14 Tage vor Michaelis 1841 zu Ende geht und ist zehentbar;
- 6) circa 3½ Acker Brache am Goldberge, auch hier läuft die Pachtzeit 14 Tage vor Michaelis 1841 zu Ende.

Sämmtliche Ackerstücke sind gut gedüngt und im besten Stande, und werden Pachtliebhaber zu Anhörung der Pachtbedingungen und Abgabe ihrer Gebote zu oben bemeldeten Termine ergebenst eingeladen.

Nach

Nach der Verpachtung soll auch noch ein Haufen Düngererde, welcher an dem sub 1 bezeichneten 6 Ackerstücke liegt, versteigert werden.

Halle, den 12. August 1839.

A. W. Köfler.

Mein Lager vorzüglicher Rums, Cognacs, Arracs und Punschextracts empfehle ich zu nachstehenden Preisen:

Leeward Rum pro Anker 12 Thlr. pro Quart 15 Sgr.

St. Croix Rum pro Anker 15 Thlr. pro Quart 20 Sgr.

Jamaica Rum pro Anker 18 Thlr., 20 Thlr. bis 30 Thlr., pro Quart 25 Sgr., 1 Thlr. bis 1½ Thlr.

Cognac ganz alt pro Anker 25 bis 35 Thlr., pro Bouteille 25 Sgr. bis 1 Thlr.

Arrac in Originalflaschen à 1 bis 2 Thlr.

Punschextract extrafein à Bouteille 1 Thlr.

Halle.

G. Kawald. Weinhandlung.

Rheinwein, Essig von vorzüglicher Güte zum Einmachen à Anker 5 Thlr., pro Quart 6 Sgr.

G. Kawald

zur Rheinischen Traube.

Es kann ein Bursche in die Lehre treten beim Schneidermeister Lachmund, Trödel Nr. 798.

Eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus einer tapezirten Stube und Kammer vorn heraus, einer kleinen Stube nach hinten, Küche, Keller, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu Michaelis zu vermieten, so wie auch eine Wohnung im Hinterhause.

Große Ulrichsstraße Nr. 8.

Eine Parterre-Wohnung vorn heraus ist zu Michaelis c. zu vermieten in Nr. 24 der großen Ulrichsstraße.

In Nr. 56 der großen Ulrichsstraße ist die Wohnung der 3ten Etage von Michaelis c. ab zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Ober-Bergrevisor Köhrig, große Ulrichsstraße Nr. 24.

Concert = Anzeige.

Da das hiesige Orchester diesen Donnerstag die Gartenmusik für die vereinigte Berggesellschaft zu leisten hat, so wird das beabsichtigte Concert im Schauspielhause erst am Sonnabend dieser Woche Statt finden. Das Nähere werden die gewöhnlichen Anschlagzettel enthalten.

Dr. Nae.

Freitag den 16. August

Extra-Concert in der Weintraube.

Es wird unter Anderen auch ein Potpourri von Lanner mit Schlußdecoration zur Aufführung kommen, welches die Anwesenden aufs Angenehmste unterhalten wird. Anfang um 6 Uhr. Das Nähere durch die Zettel.

Stadtmusikcorps.

Im Geschäftsverkehre mit mir lebenden Freunden und Bekannten widme ich die ergebenste Anzeige, daß mein Sohn als Theilnehmer der Apothekengeschäfts-Führung bei mir eingetreten, und daß alle Unterzeichnungen von ihm für mich verbindlich sind.

Engelapotheke.

Hartmann.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich zu einem auf Michaelis anzutretenden Dienste in der großen Ulrichsstraße Nr. 70, in der obern Etage, melden.

Wer einen seidenen Kragen verloren hat, melde sich große Ulrichsstraße Nr. 4.

Müller.

Auf Verlangen

lade ich zum Sternschießen Sonntag den 18. d. M. auf dem Weinberge in Beuchlitz ergebenst ein. Die Musik ist vom Hochlöbl. 12. Husarenregiment.

Strich.

Sonntag den 18. August ladet zum Gesellschaftstanz und Tanzvergnügen ergebenst ein

Thufius in Dölan.